

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	Seite 7
II. Zu Theorie und Methode	Seite 17
a) Grundpositionen und Probleme der neueren Ideengeschichte	Seite 17
b) Zur Methodik der Untersuchung	Seite 22
III. Grundprobleme der Rezeption des Westens vor 1945	Seite 31
a) Allgemeine Vorannahmen	Seite 31
b) „Deutscher Geist und Westeuropa“: Ernst Troeltsch und Thomas Mann	Seite 36
c) Zur Wahrnehmung Westeuropas unter deutschen Historikern	Seite 48
d) Zur Wahrnehmung Westeuropas in anderen Disziplinen und unter freien Intellektuellen	Seite 63
IV. Der Westen im historischen Denken der Jahre 1945-1949	Seite 83
a) Zu den allgemeinen diskursiven Voraussetzungen	Seite 83
b) Zur Wissenschaftslandschaft der Jahre nach 1945	Seite 90
c) Schuld und Revision: Drei Reaktionen auf den Zusammenbruch	Seite 96
d) Geschichte als Bildungsmacht? Zur Bewertung historischen Wissens nach 1945	Seite 108
e) „Die deutsche Katastrophe“: Exemplarische Revisionsbemühungen in der traditionellen historischen Zunft	Seite 117
f) Zu den katholischen Revisionsbemühungen	Seite 133
g) Der Westen als Vorbild	Seite 152
h) Der Westen in der Geschichtsphilosophie nach 1945	Seite 169
i) Zusammenfassung: Der Westen in der Deutungskultur der späten vierziger Jahre	Seite 192

V. Der Westen im historischen Denken der fünfziger Jahre	Seite 197
a) Zu den allgemeinen diskursiven Voraussetzungen	Seite 197
b) Zu Zeitdiagnostik und Zivilisationskritik in den fünfziger Jahren	Seite 206
c) Der Westen und das Abendland als antikommunistische Begriffe	Seite 220
d) Zum Bild des mittelalterlichen Abendlandes	Seite 229
e) Zur Konzeption des „Übergangs zu Neuzeit“	Seite 246
f) Zur Konzeption des Beginns der Moderne	Seite 260
g) Grundprobleme bei der Aneignung der Moderne	Seite 284
VI. Resümee	Seite 323
Dank	Seite 333
VII. Quellen- und Literaturverzeichnis	Seite 335